



Die Kunstschüler mit einigen ihrer Bilder arbeitender indischer Frauen. Das Foto entstand noch im Selmer Gymnasium). Foto: Christian Besse

# Kunst in der Werkstatt

Selmer Schüler stellen in Lüdinghauser Industriebetrieb aus

Von Christian Besse

**-LÜDINGHAUSEN / SELM-** 14 Acrylbilder mit Darstellungen arbeitender indischer Frauen sind seit gestrigem Mittwoch in der Werkstatthalle des Metall verarbeitenden Betriebes von Jürgen Polenz an der Lüdinghauser Hans-Böckler-Straße ausgestellt. Gemalt wurden sie von Schülern des Selmer Gymnasiums. Die Bilder werden mindestens bis Dienstag, 23. März, zu sehen sein, so Polenz.

Die 19- und 20-jährigen Absolventen des Kunst-Leistungskurses von Christa Jäger-Schulte haben ihre Arbeiten mit Acryl-

farben erstellt, die zuvor mit Spachtelmasse gemischt wurden. Die Leinwände wurden von den Schülern selbst gefertigt. Vorbild der Arbeiten, so Lehrerin Jäger-Schulte, waren die expressionistischen Bilder der deutschen Malerin Irma Stern (1894 bis 1966). Diese hatte das einfache Leben der Eingeborenen in Südafrika festgehalten.

Schon bevor die Selmer Schüler die arbeitenden Inderinnen aus der Wüste Thar malten, hatten sie sich mit den Werken von Malern beschäftigt, die sich

ebenfalls mit dem Thema Arbeit auseinandergesetzt hatten: von Jean-Francois Millets „Kornschwinger“ über Gustave Courbets „Steinklopfer“ bis hin zu Honoré Daumiers „Riese Proletariat“.

Die Zusammenarbeit des Selmer Gymnasiums mit dem Betrieb des Lüdinghausers Jürgen Polenz geht auf das Jahr 2000 zurück. Der damalige Kunst-Leistungskurs hatte in Zusammenarbeit mit dem Firmenchef eine Stele aus Contenstahl erstellt, die heute auf dem Gelände der Schule steht.